



Carl Haushalter in München.

Ⓜ Demnächst erscheint:

# Briefe aus den Buerenkriegsgefangenen-Camps.

Schmerzensrufe e e e e  
gepeinigter Burenfrauen.

Nach vorliegenden Originalbriefen herausgegeben von einem kriegsgefangenen deutschen Buren-Offizier.

Preis: 60 Pfennige.

Die Hälfte des Reingewinnes gehört für den Burenfonds.

Diese Briefe und Schilderungen wurden nach den Originalen gesetzt, doch muß natürlich Name und jetziger Aufenthalt des Verfassers geheim gehalten werden, da die Briefe nur mit Umgehung der englischen Zensur nach Deutschland kamen. Es ist dies wohl das schwerste aber auch unwiderlegbarste Anlagematerial gegen Englands Kampfesweise. Ich hatte beim Lesen dieser Briefe die Empfindung, daß keine auch noch so gewandte Feder und keine noch so burenbegeisterte Rede so uns in die Lage der armen gepeinigten Menschen versetzen und unser Mitgefühl erwecken kann, als diese schlichten, einfachen Berichte unglücklicher Frauen.

Ich liefere die Broschüre, die im ungefähren Formate dieser Inserat-Größe erscheint, wie folgt:

In Komm. 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ % u. 11/10. 2 Probeexemplare mit 40%.

Da die Broschüre eine große Verbreitung finden soll, so werde ich größeren Aufträgen auch noch besonders entgegenkommen. Die äußerst wirkungsvoll ausgestattete Broschüre wird durch eine entsprechende Zeichnung eines bekannten Künstlers geschmückt. Bitte verwenden Sie sich energisch für dieses Buch, das besonders von den Frauen stark gekauft werden wird.

Hochachtungsvoll

D. O.